

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Evrim Sommer (LINKE)

vom 28. November 2011 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. November 2011) und **Antwort**

Wann kommt endlich die Vollkreuzung Frankfurter Allee/Buchberger Straße?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Ist dem Bezirksamt Lichtenberg mittlerweile bereits der GRW-Bewilligungsbescheid zur Realisierung des Vollkreuzungsknoten Frankfurter Allee/Buchberger Str. übermittelt worden? Wenn ja, wann und mit welchem Inhalt? Wenn nein, warum nicht?

Zu 1.: Nein. Die im Fördermittelantrag ausgewiesenen Projektkosten wurden zwischenzeitlich durch das bau- fachliche Prüfergebnis der Senatsverwaltung für Stadt- entwicklung vom 20.01.2011 bestätigt. Das Bezirksamt Lichtenberg als Antragsteller geht von der Bewilligung des Höchstfördersatzes von 90 v.H. aus. Hierzu sind ge- mäß Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Mindeststandards zu erfüllen.

Unter anderem ist der wirtschaftsbezogene Nutzwert des Knotenausbaus in Verbindung mit dem geplanten weiteren Ausbau der Buchberger Straße für die im engeren Einzugsbereich befindlichen und zukünftig anzu- siedelnden klein- und mittelständigen Unternehmen zu bewerten.

Der Antragsteller hat eine aktuelle Bestandsübersicht nachgereicht. Die Prüfung entsprechend den Vorgaben gemäß Positivliste des Koordinierungsrahmens der Ge- meinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirt- schaftsstrukturs“ (GRW) ist noch nicht abgeschlossen.

2. Nach bisherigen, unbestätigten Informationen kön- nen die Mittel erst 2013 zur Verfügung gestellt werden, so dass mit einem Baubeginn für die Maßnahme nicht vor 2013 zu rechnen ist. Welche Möglichkeiten sieht der Senat den Baubeginn zeitlich vorzuziehen und wird der Senat in diesem Sinne mit welchen Schritten aktiv werden?

Zu 2.: Nach gegenwärtigem Stand werden keine Mög- lichkeiten eines Vorziehens des Baubeginns gesehen.

Berlin, den 14. Dezember 2011

In Vertretung

Dr. Jens-Peter H e u e r

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2011)